

# BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

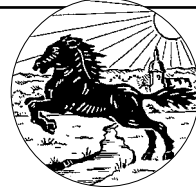
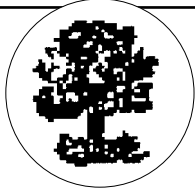
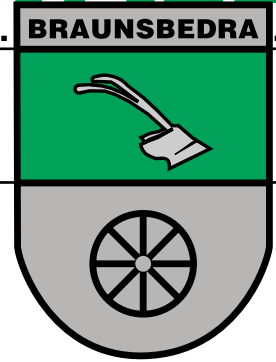
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT\_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

**5. Juli 1993**

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und  
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und  
50 Jahre Braunsbedra**

**1. Januar 2004**

**Einheitsgemeinde Braunsbedra**



*Weiches Wasser auf dem Weg ins Geiseltal*

Anzeige(n)



IMPRESSUM

**Bote des Geiseltales**  
**Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra**  
**Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa**

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,  
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
 Telefon: 03535 489-0  
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.  
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

**Die nächste Ausgabe erscheint am**  
**Mittwoch, dem**  
**17. Mai 2023**

**Annahmeschluss**  
**für redaktionelle Beiträge ist**

**Dienstag, der**  
**2. Mai 2023**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist**

**Freitag, der**  
**5. Mai 2023,**  
**9.00 Uhr**

## Inhaltsverzeichnis

■ Chronik	Seite 3	■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Aus dem Rathaus	Seite 4	■ Geburtstage	Seite 6
		■ Feuerwehr	Seite 8
		■ Vereine und Verbände	Seite 12
		■ Schulen und Kindergärten	Seite 25
		■ Allgemeine Informationen	Seite 26
		■ Kirchliche Nachrichten	Seite 27

# Chronik

## Abschrift eines Zeitungsartikels vom 1. April 1943 - Eine neue Gemeinde wurde geboren Am 1. April wurden die Gemeinden Braunsdorf und Bedra vereinigt

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat mit dem 1. April 1943 den Zusammenschluss der im Kreise Querfurt gelegenen zwei Gemeinden Braunsdorf und Bedra zu einer Gemeinde mit dem Namen Braunsbedra ausgesprochen. Das zur Zeit bestehende Ortsrecht bleibt in den zwei bisherigen Gemeinden bis zum 30. Juni 1943 in Kraft. Bis zu der Berufung der ehrenamtlichen Gemeindeorgane der bisherigen beiden Gemeinden deren Amtsgeschäfte weiter.

Die Gemeinde Braunsdorf hatte eine Einwohnerzahl von 1871, die Gemeinde Bedra von 457 aufzuweisen. Die neue Gemeinde Braunsbedra rechnet mit 2328 Einwohnern nunmehr zu den großen Gemeinden des Querfurter Kreises.

Im Thale der Leiha, unweit des Einflusses in die Geisel gelegen, haben die beiden Gemeinden seit jeher das große Schicksal gemeinsam geteilt. Es kann heute im Rahmen dieser kurzen Übersicht nicht die gesamte Geschichte unseres Landstriches aufgezeigt werden. Wir wissen aber, dass die Kriegswirren, so im 30-jährigen Kriege wie im 7-jährigen Kriege und im Befreiungskriege unsere Gemeinden gleichermaßen betroffen haben. Als zuvor die Knutonen ihr Raubschloß in Bedra hatten, werden auch die Braunsdorfer sich ihrer Gewaltherrschaft unterworfen haben. Auch sonst wird das Schicksal stets parallel gelaufen sein. Man teilte die Freuden in guten Erntejahren und die Leiden der Teuerungszeiten. Als dann der große Umbruch im Geiseltal einsetzte, und die Braunkohlenindustrie einzog war wohl Braunsdorf stärker beeindruckt, entstand doch hier ein Braunkohlewerk. Das die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde jäh beänderte und sie zu einem schnellen Wachstum brachte. Aber auch Bedra bekam Zuspruch der Industriearbeiterschaft zu seiner bodenständigen Bevölkerung.

Wenn man mit alten Einwohnern dieser Gemeinden spricht, so können sie uns noch von dem idyllischen Leben vor der Industrialisierung erzählen, sie erzählen aber auch ebensosehr mit großer Freude von dem Manöver von 1883, wo Infanterie und

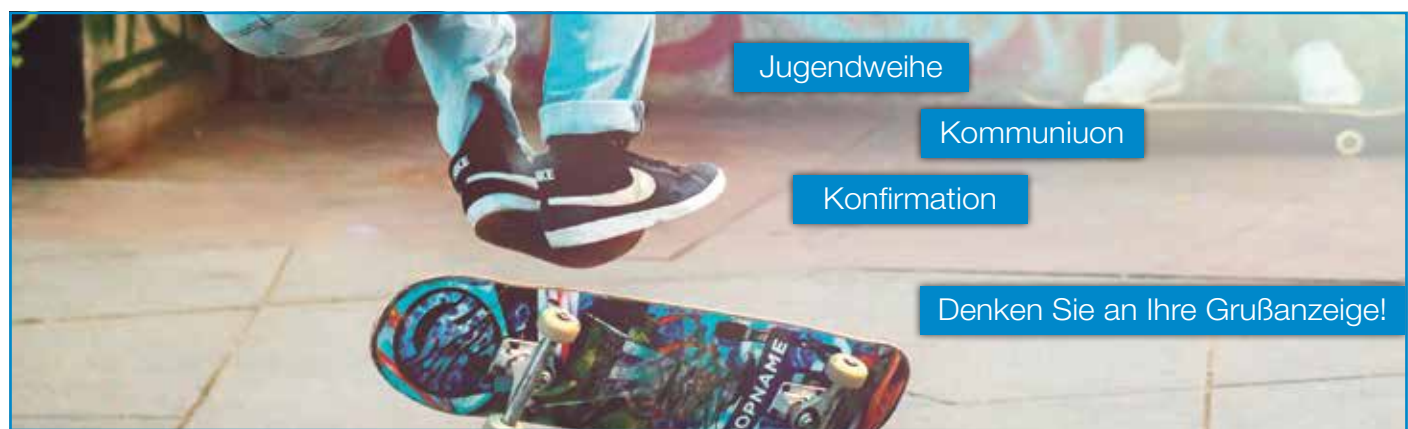
Kürassiere in Braunsdorf und Bedra einquartiert waren, der Stab der Kürassiere im Schlosse des Helldorffs zu Bedra. Größere Feiern in einem Dorfe zogen gewöhnlich auch die Einwohner des Nachbardorfes an, wie man im allgemeinen zwischen Braunsdorf und Bedra immer gute Freundschaft gehalten hat. Andererseits aber machten auch Epidemien nicht vor den Ortsgrenzen halt, man trug auch in dieser Hinsicht das Leid gemeinsam. In Feuersnöten wurde Nachbarschaftshilfe geleistet. In den Kriegen, die zur Einigung Deutschlands führten, wie im Selbstbehauptungskriege von 1914/18 zogen die Söhne unserer Gemeinden Schulter an Schulter hinaus.

Als das unselige Ende des ersten Weltkrieges die tiefen Risse im deutschen Volkskörper infolge fremdvölkischen Einflusses klüftartig erweiterte, kam es auch im Geiseltal wie an vielen Stellen in Deutschland zu einem Wüten deutscher Menschen gegeneinander. Dann brach das Elend der Arbeitslosigkeit über unsere Gemeinde herein. Schwer war der Weg der ersten Streiter für die Idee Adolf Hitlers in unserer Heimat. Aber dann führte auch hier der nationalsozialistische Wille zum Siege. Das Wort von der Volksgemeinschaft wurde zur Tat.

Wenn sich heute die Einwohner der beiden Gemeinden in einer Form noch enger zusammenschließen, dann find wir gewiss, dass der Geist des nationalsozialistischen Aufbauwillens hier in verschärften Maße tätig sein wird. Wie viele Söhne unserer Heimat an allen Fronten ihre Pflicht tun so kämpfen Männer und Frauen an der Heimatfront mit all ihrem Können und all ihren Kräften. Nach dem Siege wird es, dessen find wir gewiss, in der neuen Gemeinde Braunsbedra vorwärts gehen.



Vielen Dank an Herrn Siegfried Gallas, welcher uns den Originalzeitungsartikel für diesen Zweck vorlegen konnte.



**LINUS WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de  
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

## Aus dem Rathaus



### Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Braunsbedra

In den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Braunsbedra besteht keine Maskenpflicht mehr.

Soweit es möglich ist, wird aber weiterhin darum gebeten, mit den einzelnen Sachgebieten der Stadtverwaltung vorab einen Termin für das jeweilige Anliegen zu vereinbaren.

**Eine zwingende Terminvereinbarung ist jedoch weiterhin im Einwohnermeldeamt notwendig.**

**Nutzen Sie hierfür bitte vorrangig die E-Mail-Adresse:**

einwohnermeldeamt@braunsbedra.de

**Unter der Rufnummer 034633 40120 können Sie auch telefonisch einen Termin im Einwohnermeldeamt vereinbaren.**

Gern können Sie Ihren Termin auch über die Homepage der Stadt Braunsbedra buchen.

### Terminvergabe online

Die weiteren Bereiche der Verwaltung sind unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

#### Leiter der Einheitsgemeinde Braunsbedra

##### Bürgermeister

Herr Schmitz

Tel.: 034633 40200

E-Mail: schmitz@braunsbedra.de

Sekretariat Bürgermeister und Sitzungsdienst

Frau Pohl, Tel.: 034633 40202

E-Mail: pohl@braunsbedra.de

#### Hauptamt

##### Amtsleiterin

Frau Böhm, Tel.: 034633 40226

E-Mail: boehm@braunsbedra.de

##### Öffentlichkeitsarbeit

Sachbearbeiterin Frau Spieß

Tel.: 034633 40117

E-Mail: spiess@braunsbedra.de

#### Vergabestelle

Tel.: 034633 40166

E-Mail: vergabe@braunsbedra.de

#### Amt für Finanzen und Soziales

##### Amtsleiter

Herr Goette, Tel.: 034633 40220

E-Mail: goette@braunsbedra.de

#### Kindereinrichtungen/Schulen

Kita-Fachberatung/Bildungsstadt

Frau Alferi, Tel.: 034633 40216

E-Mail: alferi@braunsbedra.de

Sachbearbeiter Herr Gebler

Tel.: 034633 40218

E-Mail: gebler@braunsbedra.de

#### Stadtkasse

Kassenleiterin

Frau Gattke, Tel.: 034633 40219

E-Mail: gattke@Braunsbedra.de

SB Barkasse/Anlagenbuchhaltung

Frau Sterzel

Tel.: 034633 40215

E-Mail: sterzel@braunsbedra.de

#### Steueramt

SB Frau Härzer, Tel.: 034633 40217

E-Mail: haerzer@braunsbedra.de

#### Vollstreckung

SB Herr Stier, Tel.: 034633 40228

E-Mail: stier@braunsbedra.de

#### Bauamt

##### Amtsleiter

Herr Geithner, Tel.: 034633 40208

E-Mail: geithner@braunsbedra.de

#### Liegenschaften/Friedhof

Sachbearbeiterin Frau Komorowsky, Tel.: 034633 40250

E-Mail Friedhof: friedhofsverwaltung@braunsbedra.de

E-Mail Liegenschaften: komorowsky@braunsbedra.de

#### Grünflächen

Sachbearbeiterin Frau Herrmann, Tel.: 034633 40214

E-Mail: gruenflaechen@braunsbedra.de

#### Tiefbau

Sachbearbeiter Herr Böttcher, Tel.: 034633 40204

E-Mail: boettcher@braunsbedra.de

#### Bauleitplanung

Sachbearbeiterin Frau Fey, Tel.: 034633 40203

E-Mail: stadtplanung@braunsbedra.de

#### Gebäudemanagement

Sachbearbeiterin Hochbau Frau Zimmermann

Tel.: 034633 40207

E-Mail: zimmermann@braunsbedra.de

Sachbearbeiterin Frau Pfannschmidt

Tel.: 034633 40206

E-Mail: pfannschmidt@braunsbedra.de

Sachbearbeiterin Frau Schieck

Tel.: 034633 40205

E-Mail: schieck@braunsbedra.de

#### Koordinator Stadttechnik

Herr Peter-Silie, Tel.: 034633 40213

E-Mail: j.peter-silie@braunsbedra.de

#### Ordnungsamt

##### Amtsleiterin

Frau Eckner, Tel.: 034633 40112

E-Mail: m.eckner@braunsbedra.de

#### Ordnung und Sicherheit

Sachbearbeiter Herr Hippe, Tel.: 034633 40115

E-Mail: ordnungsamt@braunsbedra.de

#### Einwohnermeldeamt

Tel.: 034633 40120

E-Mail: einwohnermeldeamt@braunsbedra.de

#### Gewerbeamt

Sachbearbeiterin Frau Berger-Kluge, Tel.: 034633 40116

E-Mail: gewerbe@braunsbedra.de

#### Standesamt

Sachbearbeiter Frau Peter-Silie, Tel.: 034633 40118

E-Mail: peter-silie@braunsbedra.de

## Internationaler Strukturwandel in Braunsbedra – Deutsch-Griechischer Austausch über die Zeit nach der Braunkohle

Am 29. und 30. März 2023 besuchte der Bürgermeister der griechischen Stadt Kozani Lazaros Maloutas zusammen mit Vertretern der Deutsch-Griechischen Versammlung die Stadt Braunsbedra. Bei diesem Besuch wurde an den Austausch angeknüpft, der bereits vor mehreren Jahren zunächst in Braunsbedra, dann in Berlin und später auch in Kozani begonnen wurde. Anders als die Küstenregionen und Inseln Griechenlands ist die Region um Kozani, der Hauptstadt Nordmakedoniens, im Norden Griechenlands geprägt von der Energieerzeugung aus Braunkohleverstromung. In Sichtweite des Olymp finden sich also Strukturen wie hier im Geiseltal, so dass es seinerzeit nahe lag, in einen gemeinsamen Austausch zu treten.

Der Inhalt des aktuellen Treffens waren die Umnutzung unseres letzten ehemaligen Braunkohlenkraftwerkes im Grubenweg zur Energieerzeugung mittels anderer Brennstoffe unter gleichzeitiger Nutzung der entstehenden Wärme. Außerdem wurden unser System der Kreislaufwirtschaft erörtert und das Projekt Sonnenquelle Geiseltal vorgestellt.

Bürgermeister Maloutas und sein Begleiter Karlopoulos erläuterten die ambitionierten Ziele Kozanis bei der Bewältigung der Energiewende und des Strukturwandels, der Kozani ebenso bevorsteht, wie dem Mitteldeutschen Revier.

Ich danke Herrn Papadopoulos von der Deutsch-Griechischen Versammlung für die Organisation der Reise, seinem Kollegen Gerakis und Generalkonsul a.D. Walter Stechel für die Begleitung. Natürlich danke ich meinem Bürgermeisterkollegen Ma-

loutas für seinen Besuch und habe mich gefreut, dass auch Herr Karlopoulos wieder dabei war, der bisher an allen Etappen unseres Austausches teilnehmen konnte. Außerdem danke ich Frau Faulstich und Herrn Löber vom Landkreis Saalekreis, Herrn Schiller von der EWAG, Herrn Bartmer von der AVG und dem Bauamtsleiter der Stadt Herrn Geithner für die inhaltlichen Beiträge zu unserem Austausch. Ich freue mich auf die weiteren Abstimmungen auf unseren anspruchsvollen aber vergleichbaren Wegen.

*Steffen Schmitz*  
Bürgermeister



## Weiches Wasser auf dem Weg ins Geiseltal

Mit einem symbolischen Baustart konnte der Geschäftsführer des ZWA Geiseltal Michael Vogler am 28.03.2023 die letzte Etappe der Verlegung der Fernwasserleitung von der Rappbodetal Sperre ins Geiseltal starten.

Das erste Teilstück der Leitung von Gleina nach Mücheln war von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH verlegt worden und dessen Inbetriebnahme ist für den Versorgungsbereich Hochbehälter Mücheln im Mai vorgesehen.

Nun erfolgt in Eigenregie des ZWAG die Verbindung zwischen dem Hochbehälter in Mücheln und in Krumpa, was die Voraussetzung dafür ist, auch das Untere Geiseltal mit weichem Fernwasser zu versorgen.

Dies soll in etwa einem Jahr umgesetzt sein.

Die anwesenden Bürgermeister Andreas Marggraf (Mücheln) und Steffen Schmitz (Braunsbedra) dankten dem ZWAG und seinen engagierten Mitarbeitern für ihren Einsatz und wünschten einen reibungslosen Bauablauf.

Beide freuten sich, dass die Zeit, extrem kalkhaltigen Trinkwassers im Geiseltal bald nur noch ein Teil der Erinnerung sein werde.



## Bauamt

### Badesaison am Strand Frankleben beginnt erst am 01.06.2023

Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) mbH erfolgt seit Ende letzten Jahres die Sanierung der Uferböschung am Strand im Ortsteil Frankleben.

Zur langfristigen Sicherung des Böschungsbereiches gegen Erosion der Uferlinie und der Nutzung des Badebereiches werden aktuell 9 Bühnenreihen im Uferbereich eingebaut.

Die Arbeiten sollen planmäßig Ende Mai abgeschlossen werden, sodass die Badesaison in diesem Jahr leider erst am 01.06.2023 beginnen kann. Die Stadt Braunsbedra bittet alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste die Verschiebung des Saisonstarts der Badesaison am Strand in Frankleben zu beachten und bedankt sich für Ihr Verständnis.



Ihr Bauamt

### Erreichbarkeit der Gewerbetreibenden in der Ortslage Neumark während der Baumaßnahme „Geiseltalstraße“ in Neumark

Seit dem 20. März werden am dritten und letzten Bauabschnitt die Arbeiten an der Straßenbaumaßnahme „Geiseltalstraße“ realisiert.

Infolge technologischer Abhängigkeiten und einzuhalten der Sicherheitsbestimmungen bleibt die Geiseltalstraße bis voraussichtlich Ende Juni dafür voll gesperrt.

Die Ortslage Neumark sowie alle ortsansässigen Gewerbetreibende sind weiterhin über die bestehende Umleitungsstrecke durch das ehemalige Addinolgelände anzufahren bzw. zu erreichen.

Für die damit einhergehenden Beeinträchtigungen bitte wir um Ihr Verständnis. Etwaige Rückfragen zur Durchführung der Baumaßnahme können gerne an das Bauamt der Stadt Braunsbedra gerichtet werden.

Ihr Bauamt

## Geburtstage

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Mai

#### Braunsbedra

01.05.2023	Gisela Pielucha	75. Geburtstag
04.05.2023	Annelies Kraft	90. Geburtstag
05.05.2023	Ingeborg Klose	70. Geburtstag
06.05.2023	Gabriele Kaltenborn	70. Geburtstag
08.05.2023	Vaceslav Belov	70. Geburtstag
09.05.2023	Angelika Mädler	75. Geburtstag
10.05.2023	Petra Franze	75. Geburtstag
12.05.2023	Karl Schwarz	70. Geburtstag
20.05.2023	Dieter Engelmann	85. Geburtstag
21.05.2023	Hildrun Bertram	70. Geburtstag
21.05.2023	Gabriele Klahn	95. Geburtstag
23.05.2023	Elisabeth Müller	70. Geburtstag
24.05.2023	Jens Jaenisch	70. Geburtstag
26.05.2023	Monika Geyer	80. Geburtstag
29.05.2023	Rita Georg	75. Geburtstag
30.05.2023	Adelheid Goldmann	80. Geburtstag
30.05.2023	Doris Herbst	70. Geburtstag
31.05.2023	Alois Hanka	70. Geburtstag
31.05.2023	Brigitte Höbel	80. Geburtstag
31.05.2023	Ursula Kühnel	75. Geburtstag

#### Frankleben

02.05.2023	Hans-Dieter Plaul	80. Geburtstag
04.05.2023	Horst Sroka	85. Geburtstag
05.05.2023	Harald Huppers	70. Geburtstag
28.05.2023	Wolfgang Hundt	70. Geburtstag

#### Großkayna

05.05.2023	Siegfried Kühn	75. Geburtstag
21.05.2023	Gudrun Stadler	80. Geburtstag
21.05.2023	Hildiger Stikarowski	80. Geburtstag
24.05.2023	Dagmar Bartel	80. Geburtstag

#### Roßbach

01.05.2023	Ernst Lösche	85. Geburtstag
04.05.2023	Irmgard Böttger	85. Geburtstag
09.05.2023	Klaus-Peter Rützel	75. Geburtstag
09.05.2023	Annelie Schiller	70. Geburtstag
17.05.2023	Eckhard Kaiser	75. Geburtstag
19.05.2023	Gerd Brauer	70. Geburtstag



*Wir gratulieren zum Firmenjubiläum bis April 2023  
unseren Gewerbetreibenden und wünschen alles Gute.*

**10 Jahre**

**Logistik-Beratung-Recycling GmbH**

**Geschäftsführer: Stefan Dietl**



**30 Jahre**

**Brautmoden  
und Schneiderei  
Gudrun Mann**

**10 Jahre**

**Ines Bauer  
Betreuungsbüro**



**15 Jahr**

**Jens Thur  
Bausanierung &  
Hausmeisterservice**



**5 Jahre**

**Virginia Räthel  
Kinderbetreuung bei  
Familien und Festen**

## Feuerwehr

### Berufung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Am 24. November 2022 fand die Wahl des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Krumpa statt. Kam. Mettin hatte schon in den vergangenen 6 Jahren in dieser Funktion die geschickte Wehr geleitet und konnte erneut die Mehrheit der Stimmen der wahlberechtigten Einsatzkräfte auf sich vereinen.

In der Stadtratssitzung am 22. März 2023 wurde der Beschluss gefasst, Kam. Karsten Mettin zum Ortswehrleiter für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Aushändigung der Berufungsurkunden und Abnahme des Diensteides fand am 1. April 2023 im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Krumpa im Restaurant der vier Seen in Braunsbedra statt.

Gleichzeitig wurde hier auch der Kam. Stephan Smolorz, der bis dato mit der Funktion des stellv. Ortswehrleiters beauftragt war und die erforderliche Qualifikation zum Leiter einer Feuerwehr in 2022 erfolgreich absolviert hatte, zum stellv. Ortswehrleiter der OF Krumpa für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen.

In Vertretung des Bürgermeisters Herrn Schmitz gratulierten Frau Eckner und der Stadtwehrleiter Brandinspektor Thomas Schulze beiden Kameraden für das an sie ausgesprochene Vertrauen und wünschten insgesamt für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben viel Erfolg.

An diesem Abend fanden noch mehrere Beförderungen statt, so auch die traditionelle Ehrung des aktivsten Kameraden des vergangenen Jahres.



Für das Jahr 2022 hatte sich Kam. Jean Knoll die meisten Punkte erarbeitet und konnte sich über die Überreichung des Wanderpokals und einer Urkunde freuen.

Auch in der OF Frankleben fanden Neuwahlen der Ortswehrlleitung statt.

Mit der Mehrheit der Stimmen der wahlberechtigten Einsatzkräfte wurde Kam. Jan Hilgermann erneut das Vertrauen ausgesprochen und wieder in seiner Funktion bestätigt, die er nunmehr schon seit 2011 ausübt.

Zum stellv. Ortswehrleiter wurde Kam. Kevin Hammerschmidt von den Kameradinnen und Kameraden gewählt.

Nach der Beschlussfassung am 22.3.2023 im Stadtrat wurden Kam. Hilgermann und Kam. Hammerschmidt am 27.3.2023 durch den Bürgermeister Herrn Steffen Schmitz und im Beisein vom Stadtwehrleiter Kam. Thomas Schulze in ihre Funktionen für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, unter Ablegung des Diensteides, berufen.

Mit der Aushändigung der Urkunden wurden beiden berufenen Führungskräften für die kommenden 6 Jahre viel Erfolg bei den zu bewältigenden Aufgaben, explizit bei der Mitgliedergewinnung für die Ortsfeuerwehr Frankleben, gewünscht.

An dieser Stelle ein Dankeschön für die geleistete Arbeit in den vergangene 6 Jahren an den ausgeschiedenen stellv. Ortswehrleiter Kam. Mathias Huffziger.

*Gut Wehr!*



Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**0171 4144053**

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



## Neuigkeiten aus der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aktuell scheint rund um die Feuerwehr gar nicht so viel los zu sein. Die Sirene heult selten und auch die Feuerwehrautos haben Sie vielleicht schon eine ganze Weile nicht mehr durch den Ort fahren sehen.

Doch von Stillstand kann bei uns wirklich keine Rede sein. In den ersten drei Monaten des Jahres haben die Kameradinnen und Kameraden 16 Einsätze abgearbeitet. Diese untergliederten sich in 10 Brände, 3 Technische Hilfeleistungen und 3 Notfalleinsätze. Des Weiteren wurden bisher 6 Ausbildungsdienste im Feuerwehrgerätehaus bzw. im Stadtgebiet von Braunsbedra durchgeführt. Dabei wurden unter anderem der Umgang mit dem Atemschutzgerät trainiert, Unfallverhütungsvorschriften besprochen oder auch neue Techniken zur Brandbekämpfung von einem Brandschutzexperten präsentiert. So können die Einsatzkräfte ihr Wissen und ihre Fertigkeiten ständig auf dem neuesten Stand halten.

Auch zum Thema vorbeugender Brandschutz haben wir in diesem Jahr einige Projekte durchgeführt. So wurden z.B. die Kleinsten aus der KITA „Mäuseland“ Frankleben durch unser Feuerwehrgerätehaus geführt und haben Interessantes rund um das Thema Freiwillige Feuerwehr erfahren. Auch die Schülerinnen und Schüler der Lessing-Grundschule Braunsbedra haben spannende Projektstage in unserer Feuerwehr erlebt. Die „Großen“ durften dabei die Spezialkleidung und Technik der Feuerwehr anschauen und natürlich auch Anfassen und

haben wichtige Grundlagen zum Verhalten in einem Brandfall vermittelt bekommen. Doch auch die Führungskräfte und Maschinisten aus der gesamten Stadtwehr haben sich zum Thema Brandschutz weitergebildet. So wurde gemeinsam das Altenpflegeheim „Am Stadtpark“ begangen. Dabei lag der Fokus auf den Besonderheiten im Bau des Gebäudes wie z.B. den Flucht- und Rettungswegen, den Aufstellflächen für die Feuerwehrfahrzeuge und möglichen Gefahrenquellen für Bewohner und Einsatzkräfte. Diese Begehungen werden im Laufe des Jahres in vielen weiteren Gebäuden in der Stadt Braunsbedra durchgeführt, um die Einsatzkräfte bestmöglich auf den möglichen Ernstfall vorzubereiten.

Sie sehen-von Frühjahrsmüdigkeit kann bei der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra auf keinen Fall die Rede sein. Die nächsten Termine und Projekte stehen bereits vor der Tür, bei denen übrigens jede helfende Hand sehr willkommen ist. Wir sind nach wie vor auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sowohl für unsere Jugendfeuerwehr, als auch für die Einsatzabteilung. Also schauen Sie gerne mal bei uns vorbei oder informieren Sie sich auf unseren Internetseiten (Homepage, Facebook, Instagram).

Gut Wehr!

Carolin Schier



Verschiedenes



**Das Hasse-Team sucht Verstärkung**

Unser Team sucht Verstärkung

**Kassierer\*in (w/m/d)**

Sie sind flexibel und bereit auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten. Auf geringfügiger Basis suchen wir von Mai - September Kassierer\*innen für unsere Strandbadkasse. Ideal auch als Hinzuerdienstmöglichkeit für Rentner.

Hasse Campingplatz und Strandbad GmbH

[bewerbung@hasse-see.de](mailto:bewerbung@hasse-see.de)

Unser Team sucht Verstärkung

**Reinigungskraft**

Sie sind zuverlässig, organisiert, belastbar, flexibel, bereit zu Schicht- und Wochenendarbeit.

Ob Sie geringfügige Beschäftigung, Teil- oder Vollzeit wünschen, bewerben Sie sich!

Hasse Campingplatz und Strandbad GmbH

[bewerbung@hasse-see.de](mailto:bewerbung@hasse-see.de)



**Das städtische Wohnungsunternehmen informiert**

**Neue Trainingsanzüge für die E-Jugend der JSJ Geiseltal**

Der SV Braunsbedra und SR Mücheln arbeiten seit der Saison 2018/19 erfolgreich im Bereich Nachwuchsfußball zusammen. Die GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH freut sich, die Kids der E-Jugend und ihre Trainer, mit neuen Trainingsanzügen zu unterstützen.

Weiterhin viel Spaß und Erfolg wünscht

die GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH



## Der Geiseltalsee ist der Lebendige See des Jahres 2023!

Radolfzell, 22.03.2023: Der Global Nature Fund (GNF) und das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland (NLSD) ernennen den Geiseltalsee in Sachsen-Anhalt zum „Lebendigen See des Jahres 2023“. Die Auszeichnung wird anlässlich des Weltwassertages am heutigen 22. März verliehen und ist eine Anerkennung für die herausragenden Leistungen bei der Wiederherstellung der Natur und der Schaffung einer artreichen Umgebung am und im See: Innerhalb von nur 30 Jahren hat sich dieser von einer lebensfeindlichen Grube inmitten einer kahlen Bergbaulandschaft zu einem natürlichen Kleinod mit einer einzigartigen Pflanzen- und Tierwelt entwickelt. Unterstützt wird die Aktion von verschiedenen Akteuren vor Ort, die ein Ziel verbindet: Der NABU, die Städte Mücheln und Braunsbedra, die Vertretungen des Tauchsports und der Saalekreis wollen den See gemeinsam für die Zukunft bewahren.



## Vereine und Verbände



### Aktuelles vom Kampf- und Rehasport Geiseltal

#### Offene Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend B



Auf Paul Sievert, der sich am 21. Januar den Landesmeistertitel in Halle erkämpfte, wartete am 4. Februar die nächste Herausforderung. Die Mitteldeutsche Meisterschaft. Diese fand in Eisleben statt. Es waren 135 Sportler aus 31 Vereinen und 8 Bundesländern angetreten um die Besten zu ermitteln.

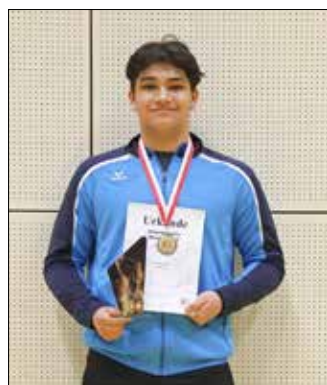
Paul startete in der Gewichtsklasse bis 38 kg und hatte es dort mit drei weiteren Kontrahenten zu tun. Den ersten Gegner besiegte er mit einem klaren Schulterriegel noch in der ersten Runde. Der zweite Gegner, Marick Schüßler aus Lugau, war ein härterer Brocken. Doch Paul konnte durch gute Aufmerksamkeit und kluge Techniken am Mattenrand Punkt für Punkt in Führung gehen. Buchstäblich in der letzten Sekunde der zweiten Runde konnte Paul seinen Gegner schultern. Doch in der gleichen Sekunde piff der Kampfrichter den Kampf ab. Aber der erkämpfte Punktevorsprung war komfortabel genug. Es stand 14:2 nach technischen Punkten für Paul. Mit einem schnellen Schulterriegel beendete der Müchelnser seinen letzten Kampf und das bedeutete die Goldmedaille. Paul darf sich jetzt für ein Jahr Mitteldeutscher Meister nennen. Nun wartet auf Paul Sievert die nächste Herausforderung, seine größte im bisherigen Wettkampfleben, die Deutsche Meisterschaft.

Diese findet vom 21. bis 23. April in Frankfurt/Oder statt. Wie sich Paul dort geschlagen hat erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

#### Offene Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend A

Am 11. März fand in Greiz die Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend A und der Männer im Freien Ringkampf statt. Angetreten waren insgesamt 183 Teilnehmer aus 43 Vereinen und einer Delegation aus Ungarn.

Für den KR Geiseltal startete Alexander Bahn in der Jugend A bis 110 kg.



Alex hatte drei Kämpfe zu bestreiten. Man kann nicht sagen das es leicht zu besiegende Gegner waren. Die Kämpfe waren spannend, doch Alexander war zu keiner Sekunde wirklich in Gefahr. Er besiegte alle drei Gegner durch technische Überlegenheit. Das heißt es bestand jeweils ein Vorsprung von 10 technischen Punkten. Das bedeutet, auch Alexander ist Mitteldeutscher Meister.

Wie er sich bei der Deutschen Meisterschaft geschlagen hat können sie ebenfalls in der nächsten Ausgabe lesen. Diese fand vom 31. März bis 2. April in Werdau statt.

Deutsche Meisterschaft der Weiblichen Jugend

Vom 24. Bis 26. März fand in Luckenwalde die Deutsche Meisterschaft der Weiblichen Jugend statt. Für den KR Geiseltal war dort Patrizia Bahn am Start.

Sie kämpfte in der Weiblichen Jugend A bis 69 kg und hatte es dort mit sechs weiteren Kontrahentinnen zu tun.

Gleich im ersten Kampf musste sie gegen die spätere Deutsche Meisterin, Amelie Retzlaff vom VFL Tegel antreten. Patrizia gestaltete den Kampf offen bis weit in die zweite Runde hinein. Im Bestreben nach Punkten in Führung zu gehen lief sie in einen

Konter der Gegnerin und musste 4 technische Punkte abgeben die sie nicht wieder aufholen konnte. Patrizia verlor den Kampf 2:6 nach Punkten.



in rot - Patrizia Bahn

Ihren zweiten Kampf gewann Patrizia klar mit einem Schulterriegel in der ersten Runde. Damit stand sie im Finale um Platz 3 und 4 gegen Neele Nuß vom KSV Köllerbach.

Beide Kontrahentinnen waren recht passiv in ihrer Kampfgestaltung, keine wollte in einen Konter der Gegnerin laufen. In solchen Fällen muss sich der Kampfrichter entscheiden, welcher der beiden er eine Verwarnung wegen Passivität ausspricht. Er entschied sich gegen Patrizia, ihre Gegnerin erhielt daraufhin einen Punkt und Patrizia lag 0:1 zurück. Nun musste sie angreifen.

Nahe am Mattenrand startete Patrizia eine Aktion, ihre Gegnerin konterte, Patrizia kam in die Unterlage, aus der sie sich nicht mehr befreien konnte und sie verlor den Kampf auf Schultern. Platz 4 war nun das Endergebnis.

Der undankbare 4., wie man so schön sagt.

Doch ganz so ist es nicht. Die Leistungsdichte in der Deutschen Spitze ist sehr hoch und genau dort befindet sich Patrizia. In der Deutschen Spitze. Bei einem Wettkampf mit gleicher Kon-

stellation könnte sie genauso gut auf Platz eins, zwei oder drei stehen.

Seit Januar 2021 trainiert Patrizia am Olympiastützpunkt in Frankfurt/Oder. Sie hat in dieser Zeit sehr, sehr viel in diesen Sport investiert. Mit hoher Disziplin und Trainingsfleiß hat sie sich von einer guten Vereinssportlerin zu dem entwickelt, was sie heute ist. Eine Sportlerin die ganz vorn mitkämpfen kann.



## SV Braunsbedra

### CITYLAUF DRESDEN - 19.03.2023

Passend zum ersten richtigen Frühlingswochenende startete die deutsche Straßenlaufsaison, unter anderem in Frankfurt und Dresden. In beiden Städten nahmen Lauffreunde des SV Braunsbedra teil. In der Mainmetropole gab es den Frankfurter Halbmarathon, in der Sachsen-Hauptstadt den Citylauf Dresden über 10 Kilometer.

Der Citylauf Dresden führte durch das Stadtzentrum, vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Innenstadt und entlang der Elbe. Der SV Braunsbedra war auch hier vertreten, zusammen mit anderen Läufern der Region Merseburg.

Je nach Ambition und Zielstellung konnten die Highlights der Stadt jedoch nur kurz bewundert werden. Denn wollte man hier eine gute Platzierung erreichen, musste man schon ganz schön Gas geben. Das Läuferfeld war stark besetzt, zumal die Veranstaltung gleichzeitig die Sächsische Meisterschaft im 10-km-Straßenlauf darstellte. Bei den Männern siegte ein Kenianer (in 29 min), bei den Frauen die amtierende deutsche Marathonmeisterin (32 min). Da vergingen dann schon einige Minuten, ehe Sven und Gerd (in 43 und 44 min) die Ziellinie überquerten.

Etwas über eine Stunde brauchten dann die anderen drei, wobei Uli (1:05 Std.) mit 75 Jahren durchaus bemerkenswert ist. Aber auch unsere beiden Frauen waren spitze (Manu 1:11 und Conny 1:02).



Am Ende stand aber wieder der Spaß bei dieser gemeinsamen sportlichen Aktivität im Vordergrund.

Gerd Matalla  
SV Braunsbedra

Lesen Sie weiter auf Seite 14.

### Frankfurter Mainova Halbmarathon - 19.03.2023

Bereits am Samstag fuhren 5 Männer und eine Frau des SV Braunsbedra Abt. Leichtathletik in die Mainmetropole nach Frankfurt.

Angeführt wurde die kleine Gruppe vom Abteilungsleiter Sven Rosenbaum, ihm folgten Anett Block, Matthias Kaltenborn, Sebastian Liebscher, Marcel Liebscher und Maik Weichert.

Nach einer kleinen Stadtrundfahrt und ein ausgiebiges Abendmahl ging's am Sonntagmorgen zum Frankfurter Waldstadion. Bei schönsten Sonntagswetter und mit 9994 anderen Läufern starteten die 6 Geiseltaler den Frankfurter Halbmarathon.

Da für alle Ankommen das größte Ziel war, ging jeder mit seinem eigenen Tempo auf die 21.4 Kilometer lange Strecke.

Vom Waldstadion Richtung Stadt, durch Wohngebiete, vorbei an Mainhatten am Rhein und zurück zum Stadion.

Da für einige von uns so viel Publikum am Wegesrand neu war, gab jedes sein Bestes.

Und so kamen alle unversehrt ins Ziel. Das Highlight zum Schluss war jedoch der Zieleinlauf, durch den Tunnel ins Waldstadion.

Auf der Heimfahrt hatte jeder seine Geschichte zum Lauf und die Zeiten waren nur noch Nebensache.

Dieser sportliche Ausflug wird bestimmt nicht der einzige dieses Jahr bleiben.



### Naumburger Waldlauf - Bezirksmeisterschaften im Cross-Lauf

Am Samstag, dem 25. März, fing mit dem 30. Naumburger Waldlauf, die Crosslauf-Saison an. Hier waren unsere Cross-Läufer gefragt.

Durch den Naumburger Bürgewald ging es je nach Altersklasse auf die 1,1 km; 2,2 km; 4,5 km oder 11,1 Kilometer lange Strecke.

Die Strecke eines Crosslaufes würdig, ging es über Stock und Stein, Berge hoch und auch wieder runter, je nachdem man sich seine Kräfte über die jeweiligen Runden einteilte, konnte man sich zum Schluss als Bezirksmeister im Cross 2023 nennen.

Hier nun unsere Platzierten: Unsere jüngste Teilnehmerin in der AK UW6 startete beim Bambini-Lauf und wurde 4.

Über die die 1,1 km konnte Till Wasserzieher (M10) mit einen 6. Platz glänzen.

Joel Feller wurde Bezirksmeister in seiner Altersklasse (M11).

Franka Rhomer (W11) hat das Podest nur knapp verfehlt.

Die 2,2 km Strecke bezwang Luise Zentrich und wurde 6. in der AK W13.

In der Altersklasse 14/15 ging es nun über die 3,4 km (3 Runden), hier gewann, wie schon im letzten Jahr Pia-Maria Becker in der AK W14.

Auch Noah Hofmann kletterte auf den höchsten Podest und wurde Bezirksmeister.

Bei Weibliche Jugend U18 und U20 glänzte mit Julia Liebescher mit einen 4. Platz und Elisaweta Sotnikov mit einem sehr guten 2. Platz.

Auch die Senioren gingen bei diesen Crosslauf mit an den Start. In der AK M35 belegten Gerhard Hoffmann den 1. und Max Schöppe den 3. Platz. In der M45, letzte Woche noch in



Frankfurt/M zum Halbmarathon, konnte sich Marcel Liebscher zum Bezirksmeister krönen. Auch der Chef der Leichtathleten, wollte es nach dem Halbmarathon von Frankfurt/M wissen und belegte in seiner Altersklasse einen hervorragenden 2. Platz.

Unser Ältester Starter Wolfgang Dietzsch (M70) ging auf die längste Strecke, 11,1 Kilometer, also 10 Runden ... Auch er wurde Bezirksmeister im Crosslauf.

So nun stehen erst mal die Osterferien an. Seid gespannt, was es da zu berichten gibt, denn für einige geht's ins Trainingslager nach Bernburg.

Matthias Kaltenborn  
SV Braunsbedra

## Vorschau SV Friesen Frankleben – Handball

Die Saison 2022/23 neigt sich dem Ende zu. Die letzten beiden Heimpunktspieltage sind am 22. und 29. April in der Harry-Kaßler-Sporthalle.

Dabei kann die männliche Jugend B (AK15/16) noch mit einem Heimsieg den Bezirksmeistertitel im HVSA-Spielbezirk Süd erkämpfen.

Auf dem Hebestreit-Foto sieht man Philipp Marr, den torgefährlichsten B-Jugendsspieler der Friesen.

Seine Trefferquote soll mit dafür sorgen, dass der Bezirksmeistertitel gewonnen wird.



### Hier die Heim-Ansetzungen:

22.04.2023	13:00	Bezirksliga	MJD	SV Friesen Frankleben	gegen	VfB Bad Lauchstädt
22.04.2023	14:30	Bezirksliga	Männer	SV Friesen Frankleben II	gegen	VfB Bad Lauchstädt
22.04.2023	16:30	Verbandsliga	Männer	SV Friesen Frankleben	gegen	HV Wernigerode
22.04.2023	18:30	Bezirksliga	Frauen	SV Friesen Frankleben	gegen	Landsberger HV
29.04.2023	14:30	Bezirksliga	MJB	SV Friesen Frankleben	gegen	Landsberger HV
29.04.2023	16:30	Verbandsliga	Männer	SV Friesen Frankleben	gegen	Weißenfels HV

**Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: [www.svfriesen1887ev.de](http://www.svfriesen1887ev.de)**

## Die jüngsten Handballmädels gewinnen Bronzemedaille

Den letzten Spieltag der Saison 2022/23 schlossen die Mädels der weiblichen Jugend E (Altersklasse 9/10) vor 50 Zuschauer in der Franklebener Harry-Kaßler-Sporthalle mit einem 13:5-Sieg über den HC Burgenland ab und sorgten dabei noch mal für gute Stimmung bei den zahlreichen Eltern, Omas und Opas. Aber auch schon vor dem Spiel sah man überall strahlende Gesichter, denn die Mannschaft um das Übungsleiter Duo Lilli Döscher/Lena Trotte wurde als feststehender Tabellen-dritter mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Der Vorsitzende des HVSA-Spielbezirk Süd, Florian Ulrich und der Staffelleiter Steffan Dathe übergaben Urkunde und Medaillen. Vereinsvorsitzender Jürgen Pohle schloss sich den Glückwünschen an und übergab einen Knax-Rucksack von der Saalesparkasse mit kleinen Präsenten.

Bezirksmeister mit 20:4 Punkten wurde der Weißenfels HV vor TuS Dieskau-Zwintschöna (16:8 Punkte) und dem SV Friesen Frankleben (14:10 Punkte).



Auf dem Hebestreit-Foto von hinten links: Übungsleiterin Lilli Döscher, Florentine Hoffmann, Mia Sophie Langer, Dylan Sofia Schob, Malin Anastasia Schwarzer, Kim Lewinski, Nele Füger, Übungsleiterin Lena Trotte. Vorn von links: Luise Bräunig, Lena Pfennighaus, Lillith Liselotte Steinhof, Henrike Kunert, Leni Robitzsch. Nicht auf dem Foto Betreuerin Conny Leopold, Dana Bernhardt, Matilda Granz, Fabienne Kossek.

**Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: [www.svfriesen1887ev.de](http://www.svfriesen1887ev.de)**

**Alles aus einer Hand!**  
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

**Geschäftspapiere**

**Flyer**

**Broschüren**

**Etiketten**

**Schreibunterlagen**

## Große Ehre für Christine Fiedler

Bei der kürzlichen Sportlerehrung des Kreissportbundes Saalekreis wurden nicht nur erfolgreiche Sportler/-innen geehrt und die MZ-Sportlerwahlsieger gekürt, sondern auch mit Christine Fiedler und Hans Güntsch (Einheit Querfurt) zwei Übungsleiter/Trainer mit dem Engagement-Preis des KSB durch die KSB-Präsidentin Angela Heimbach und den LSB-Vizepräsidenten Dirk Meyer geehrt. KSB-Vizepräsident Andreas Günther verlas für Christine Fiedler diese Laudatio:

„Sport verbindet - das bringt der KreisSportBund Saalekreis auch mit seinem Logo zum Ausdruck. Das verbindende Element ist dabei der Schlüssel zum Erfolg der Arbeit vieler ehrenamtlicher Trainerinnen und Übungsleiterinnen in unserem Landkreis.

So auch bei unserer heute zu ehrenden Trainerin, der die Freude am Ehrenamt und an der vielfältigen Arbeit ganz viel bedeutet.

Seit über 60 Jahren ist unsere zu Ehrende im Sport organisiert. Schon als Schülerin interessierte sie sich für die Tätigkeit als Übungsleiterin und unterstützte die Übungsleiter\*innen während der Trainingsstunden in ihrer BetriebsSportGemeinschaft. In den darauffolgenden Jahren bildete sich unsere zu Ehrende immer weiter aus und erwarb schließlich mit 28 Jahren ihre Übungsleiter C-Lizenz. Nach der Wende nahm sich unsere Sportfreundin vor allem der Vorschulkinder aus ihrem Heimatort und den umliegenden Gemeinden an. Damals wie heute sind die Eltern von der engagierten sowie kindgerechten Betreuung begeistert und fanden schließlich selbst über ihre Kinder den Weg zum organisierten Sport.

Wöchentlich 6 Stunden übt unsere Auszuzeichnende mit Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren und weitere 1,5 Stunden mit einer Frauensportgruppe in ihrem Sportverein.

Bei Höhepunkten in der Gemeinde, der Saalesparkasse und des KreisSportBundes Saalekreis erfreuen sich die Auftritte „ihrer“ Turnkinder großer Beliebtheit bei Jung und Alt.

Für ihre fleißige, hingebungsvolle und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit wurde unsere Preisträgerin bereits mit vielen Ehrungen bedacht. Unter anderem nahm sie 2013 die LSB-Ehrenmedaille in Empfang und wurde 2019 mit dem Eintrag in das LSB-Ehrenbuch ausgezeichnet.

Unser Dank gilt Christine Fiedler und wir ehren ihr Wirken heute mit dem fünften Engagementpreis Trainerin/Übungsleiterin des KreisSportBundes Saalekreis! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfüllung im und mit dem Vereinssport!“



KSB-Präsidentin Angela Heimbach - Christine Fiedler-LSB-Vizepräsident Dirk Meyer

Jürgen Pohle - Christine Fiedler - Günter Küster und die Friesen MiniKids



Drei Tage später, zum Kindertraining mit den jüngsten Friesen gratulierten in der Franklebener Turnhalle im Bürgerzentrum Ortsbürgermeister Günter Küster und Friesen-Vorsitzender Jürgen Pohle der verdienten Übungsleiterin und dankten für das große ehrenamtliche Engagement.

Siehe auch Friesen-Webseite:  
[www.svfriesen1887ev.de](http://www.svfriesen1887ev.de)





## Kegler Staffelsieger und Aufsteiger in die Kreisliga

Am letzten Spieltag schafften die Friesen aus Frankleben mit einem klaren 6:0-Heimsieg über die zweite Mannschaft vom TSV Germania Salzmünde nach Platz 1 in der ersten Kreisklasse. Sie profitierten dabei vom 6:0-Erfolg der LSG Lieskau II über den bisherigen Tabellenführer KV Empor Merseburg. Die Friesen und Empor haben beide 17:7 Punkte, aber mit 48 Gesamtmannschaftspunkten platzierten sich die Friesen vor den Merseburgern, denn die haben nur 41 Punkte.

**Mit dem unerwarteten Staffelsieg der Kegler um Mannschaftsleiter Simon Wald ist auch der Aufstieg in die Kreisliga verbunden.**

In den 12 Punktspielen kamen 10 Sportfreunde zum Einsatz.

Nach dem gekegelten Durchschnittswert ergibt sich diese Rangfolge:

Max Knopf (528 Holz bei 9 Einsätzen), Simon Wald (486/9), Kevin Jung (485/6), Thomas Buschendorf (476/9), Chris Wald (461/6), Manfred Issermann (454/5), Franz Niemand (420/2), Dietmar Apitzsch (493/1), Andreas Sattler und Dieter Heinz am letzten Spieltag zusammen 426 Holz.

Ein Achtungszeichen mit seiner Leistung in den sechs Einsätzen setzte der erst 16-jährige Kevin Jung, der am 22./23. April in Schkopau die Friesenfarben bei den Landesmeisterschaften der U18 vertritt und mit der Kreisauswahl Saalekreis bereits eine Bronzemedaille bei der Vereinsmannschaftsmeisterschaft erspielte.



Kegler-Männer Staffelsieger Kreisklasse 2022/23 + Aufsteiger Kreisliga hinten von links Simon Wald, Franz Niemand, Chris Wald, Max Knopf, Mitte Kevin Jung, Thomas Buschendorf, Manfred Issermann, Dietmar Apitzsch, Vorne Dieter Heinz, Andreas Sattler, Fotos v. Kubak/Montage jujo

**Ergebnisse und Tabellen unter**  
<http://www.kegeln-halle.de/>

**und auf der Friesen-Webseite:**  
<https://svfriesen1887ev.de/>

## Friesen-Ehrenurkunde an Vereinsvorsitzenden

Der Friesen-Vorsitzende Jürgen Pohle, dessen sportlicher Werdegang am 1. April 1957 bei der BSG Aktivist Großkayna begann, feierte kürzlich den 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass überreichte Vorstandsmitglied und Ortsbürgermeister Günter Küster (auf dem Kubak-Foto 5. v. re) mit dem Sportstättenmitarbeiter Bernd Leopold (4. v. li.) für den verhinderten Vize-Vorsitzenden Wolfgang John die Friesen-Ehrenurkunde an den Jubilar, verbunden mit dem Dank für das ehrenamtliche Engagement in Frankleben seit 1969 in verschiedenen Leitungsfunktionen.

Im Rahmen einer Frühstücksrunde mit den haupt- und ehrenamtlichen Sportstättenmitarbeitern gratulierten auch Sven Czekalla (Landtagsabgeordneter CDU/3. v. li.), Steffen Schmitz (Bürgermeister Braunsbedra/rechts), Roland Karge (GET Braunsbedra) und mit einem Geburtstagsständchen die KITA Mäuseland.



**Verteilung**  
**Direkt in Ihren Briefkasten.**

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

## Handballergebnisse vom SV Friesen Frankleben

Im weiblichen Nachwuchs ist die Saison beendet. Leider konnte die weibliche Jugend D kein Spiel gewinnen. In der kommenden Saison soll das anders werden, das Potenzial haben die Mädchen.

Bronze gab es dafür bei der weiblichen Jugend E.

Die Männer in der Verbandsliga konnten das Derby gegen Spergau gewinnen, bleiben aber weiter im Abstiegskampf, auch nach dem 35:25-Sieg über Bernburg II. Hier überzeugten neben Steffen Holzapfel mit 17 Toren (dabei noch 7 Chancen nicht genutzt), auch Kai Gora (7), Kevin Sund (4) und Torhüter Jan Steigemann.

Nach der unerwarteten Heimmiederlage gegen Langenbogen muss die männliche Jugend B am 29. April das letzte Spiel gewinnen und wäre dann Bezirksmeister.

## Ergebnisse im Überblick

Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - SV Anhalt Bernburg II	
Verbandsliga Süd Männer: SV 07 Apollensdorf - SV Friesen Frankleben	35:22
Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - BSV „Fichte“ Erdeborn	29:32
Verbandsliga Süd Männer: SV Friesen Frankleben - SG Spergau II	31:23
Bezirksliga Männer: <b>TSV 1893 Großkorbetha - SV Friesen Frankleben II</b>	<b>21:28</b>
Bezirksliga Männer: <b>SV Friesen Frankleben II - Langenbogener SV 29:30</b>	
Bezirksliga MJB: <b>SV Friesen Frankleben - Langenbogener SV</b>	<b>17:19</b>
Bezirksliga MJB: Weißenfelser HV 91 - SV Friesen Frankleben	19:35
Bezirksliga MJB: SV Friesen Frankleben - SG Spergau	29:28
Bezirksliga MJD: SV Friesen Frankleben - TuS Dieskau-Zwintschöna	5:28
Bezirksliga MJD: Landsberger HV - SV Friesen Frankleben	4:12
Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben - SV Union Halle-Neu. IV	38:29
Bezirksliga Frauen: TSV 1893 Großkorbetha II - SV Friesen Frankleben	24:22
Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben - Weißenfelser HV 91	20:26
Bezirksliga WJD: <b>SV Friesen Frankleben - HC Burgenland</b>	<b>8:26</b>
Bezirksliga WJD: BSV „Fichte“ Erdeborn - SV Friesen Frankleben	22:9
Bezirksliga WJD: SV Friesen Frankleben - BSV „Fichte“ Erdeborn	9:15
Bezirksliga WJE: <b>SV Friesen Frankleben - HC Burgenland</b>	<b>13:5</b>
Bezirksliga WJE: Weißenfelser HV 91 - SV Friesen Frankleben	25:7



Thomas Wasner (Nr. 4) beobachtet auf dem Kubak-Foto wie Steffen Holzapfel versucht, am Spergauer Nils Böttger vorbei zu dribbeln.

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: [www.svfriesen1887ev.de](http://www.svfriesen1887ev.de)

## Friesenkicker starten in die Freiluftsaison

Seit November bis Ende März trainierten die Freizeitkicker vom SV Friesen Frankleben in der Harry-Kaßler-Sporthalle und beteiligten sich an diversen Hallenturnieren auch erfolgreich.

Nun beginnt im April wieder die Freiluftsaison. Erster Gegner sind am 14. April die alten Herren vom SV Braunsbedra. Anpfiff ist 18 Uhr auf der Kampfbahn der Stahlwerker in Frankleben.

Weitere 17 Freitagsspiele in Frankleben oder der näheren Umgebung bis am 3. November in Beuna die Freiluftsaison beendet wird und es wieder zum Wintertraining in die Harry-Kaßler-Sporthalle geht.

Jürgen Pohle  
Vereinsvorsitzender



Spielplan - Saison 2023			
Datum	Zeit	Gegner	Spielort
Fr. 24.02.	18:00		Köstritzer Cup
Fr. 14.04.	18:00	SV Braunsbedra	Frankleben
Fr. 21.04.	18:00	Langeneichstädt	Langeneichstädt
Fr. 28.04.			
Fr. 05.05.	18:00	VfB Merseburg	Frankleben
Fr. 12.05.	18:00	SV 99 Merseburg	Frankleben
Mi. 17.05.	18:30	SV Siesdhen	Siesdhen
Fr. 19.05.			
Fr. 26.05.	18:00	SV Beuna	Frankleben
Fr. 02.06.	18:00	SV Röglitz	Röglitz
Fr. 09.06.	18:30	SV Döllnitz	Frankleben
Fr. 16.06.			
Fr. 23.06.			
Fr. 30.06.			
Fr. 07.07.	18:30	LSG Klöbikau	Klöbikau
Fr. 14.07.	18:00	Langeneichstädt	Frankleben
Fr. 21.07.	18:00	SV Meuschau	Frankleben
Fr. 28.07.			
Fr. 04.08.			
Fr. 11.08.			
Fr. 18.08.			
Fr. 25.08.	18:30	SV Braunsbedra	Braunsbedra
Fr. 01.09.			
Fr. 08.09.	18:30	LSG Klöbikau	Frankleben
Fr. 15.09.	18:00	SV 99 Merseburg	Merseburg
Fr. 22.09.	18:00	SV Röglitz	Frankleben
Fr. 29.09.	18:30	SV Siesdhen	Frankleben
Fr. 06.10.			
Fr. 13.10.			
Fr. 20.10.	18:30	SV Döllnitz	Döllnitz
Fr. 27.10.	18:30	VfB Merseburg	Merseburg
Fr. 03.11.	18:30	SV Beuna	Beuna
Di. 26.12.	9:00		Bitburger Cup

## Zwischen Kohle und Wasser – 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V. – Teil 14

### Die aktiven Sparten: Kegeln - Alle Neune auf vier Bahnen (2)

(Fortsetzung von März 2023)

Der Entschluss zum Bau einer neuen Kegelbahn war damit gefasst. Erich Loelke als BSG-Leiter unterstützte die Kegler. Entscheidend war wohl auch, dass sie Gehör bei den Verantwortlichen des damaligen Braunkohlenkombinats Geiseltal mit dem sportinteressierten Direktor Kiontke an der Spitze fanden, der dafür 40.000 Mark bewilligte.

Bei der Suche nach einem Bauplatz und vorausgehender Betrachtung mehrerer anderer Varianten erhielt schließlich der Standort in der jetzigen Seestraße den Vorzug. Hier befand sich bis dahin eine Rollschuhbahn.

Diese Anlage war an Stelle der ehemaligen Wellblechbaracken in den 60er Jahren entstanden und sollte im Winter als Spitzisbahn Verwendung finden. Die Nutzung hielt sich aber unabhängig von der jeweiligen Jahreszeit in Grenzen.

Es war von Anfang an klar, dass mit den angekündigten vierzigtausend Mark allein keine Kegelbahn errichtet werden konnte. Der Bau würde nur gelingen, wenn die Kegler mit voller Kraft mitwirken würden.

Die Bereitschaft dafür war da, und sie trugen mit tausenden freiwilligen Arbeitsstunden zum Gelingen des Vorhabens bei. „Du kannst gleich da vorne schlafen“ soll manche Frau während der Bauphase zu ihrem Ehemann gesagt haben, der fast nur auf der Baustelle anzutreffen war.

Zum Jahreswechsel 1974/1975 erfolgte die Grundsteinlegung. Die vorhandene Betonplatte der Rollschuhbahn erwies sich als solides Fundament, um darauf die vier Bahnen mit einer damals üblichen Asphaltanlauffläche zu installieren.

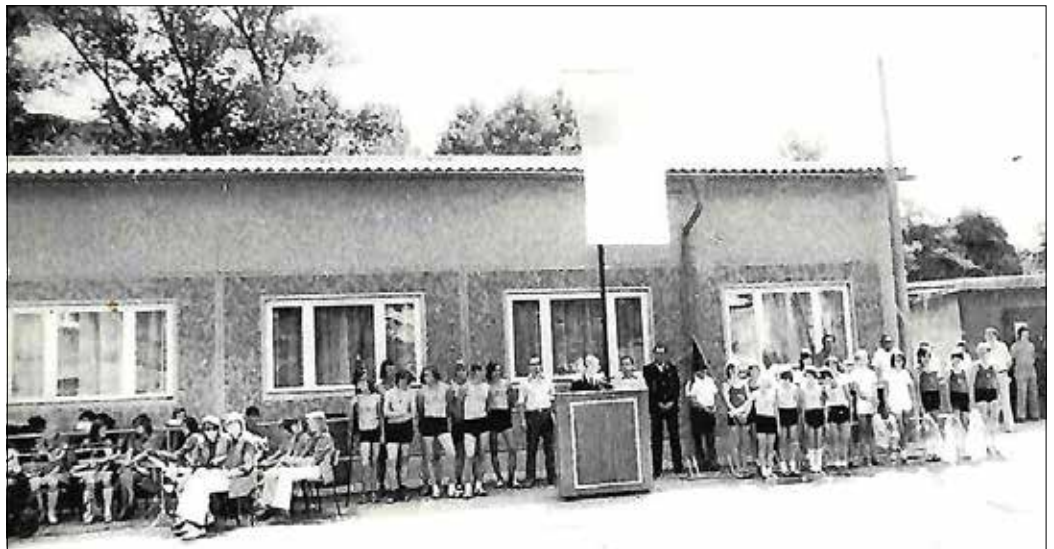
Neben der bereits erwähnten finanziellen Unterstützung übernahmen Fachabteilungen des Braunkohlenkombinats spezielle Aufgaben. Von besonderem Vorteil war, dass die Kegler mit Rudi Zech einen Investbauleiter des Trägerbetriebes in ihren Reihen hatten, der fachlich versiert den Bau leitete.

Der Hauptkassierer der Betriebssportgemeinschaft Heinz Albrecht war für die Überwachung des Einsatzes der zur Verfügung stehenden Finanzmittel verantwortlich, Bernhard Fechner und Ingo Albrecht für die Organisation und den Einsatz der Arbeitskräfte.

Der als Kraftfahrer im Braunkohlenwerk beschäftigte Kegler Gerhard Patzschke unterbreitete den Vorschlag, aus dem Betonwerk an der Fernverkehrsstraße zwischen Merseburg und Weißenfels für den Wohnungsbau nicht mehr einsetzbare Fassadenelemente zu beschaffen.

Für die Außenwände der Kegelbahn waren sie noch gut zu gebrauchen. Ziegelsteine wurden aus dem Abbruchgebieten von Neumark und Mücheln geholt. Sportfreund Patzschke transportierte sie mit seinem Werkstraktor nach Großkayna. Dort wartete Gunter Rudloff mit seiner Putzkolonne, die Steine wieder in einen einsatzfähigen Zustand zu bringen. Für das Hochziehen der Mauern sorgte eine fleißige Maurerbrigade aus Reichardtswerben.

Die schwer zu beschaffende Kegeltechnik konnte gebraucht von der BSG Aktivist Mücheln erworben werden. Nach nur zweijähriger Bauzeit wurde schließlich am 03.07.1976 die Einweihung gefeiert.



Einweihung der neuen Kegelbahn am 03.07.1976

Die Übergabe der neuen Anlage wurde durch Werner Weniger als Vertreter des Trägerbetriebes in Bergmannsuniform im Beisein von Gerhard Heinold als Vertreter der Gewerkschaft, dem damaligen BSG-Leiter Erich Loelke, Ingo Albrecht als Sektionsleiter Kegeln und einem Vertreter des Kreisvorstandes des DTSB vorgenommen. Die jungen Sportler waren vor der Kegelbahn in Sportbekleidung angetreten und die Blaskapelle Roßbach spielte zur Untermauerung der Veranstaltung.

Das sich anschließende Einweihungsfest blieb den Beteiligten lange in Erinnerung.

Das Eröffnungsturnier bestritten die Oberligamannschaften von Geiseltal Mücheln und Wismut Aue, zwei Mannschaften von Aktivist Großkayna, ISG Lippendorf Neukieritzsch und eine gemischte Mannschaft aus Spielern von Großkayna, Lippendorf und Aue. Erwartungsgemäß belegten die Vertreter der Oberliga die vorderen Plätze.



Einweihung der neuen Kegelbahn am 03.07.1976

Zwischen Großkayna, Lippendorf und Aue bestand auch in den Folgejahren ein reger Spielbetrieb. Jedes Jahr traf man sich in Lippendorf zum Tag des Bergmanns. Ingo Albrecht erinnert sich: „Mit dem Aufsetzer fuhr uns Horst Eichner nach Lippendorf. In Großkayna schliefen unsere Gäste im Wohnheim des Braunkohlenwerkes hinter dem ehemaligen Konsum. Gefeiert wurde im Sporthaus auf der Braunsdorfer Kippe. Es waren unvergessliche Tage.“

Nun stand der Sektion Kegeln eine moderne Anlage mit Aufstellautomatik zur Verfügung und die schon vorhandenen Mannschaften erhielten weiteren Zulauf. Es gab fünf Männermannschaften, zwei Frauen- und zwei Seniorenmannschaften

sowie mehrere Kinder- und Jugendmannschaften in den verschiedenen Altersstufen. Als Übungsleiter des Nachwuchses waren Heinz Albrecht, Rudolf Bechstedt, Ingo Albrecht, Charlotte Engelhardt, Willi Rumpel und Erna Fischer tätig. Bei den Spartakiaden errangen die Kinder und Jugendlichen viele Einzel- und Mannschaftstitel.

Großkayna war führend im Kreis. Die Sektion zählte zu Spitzenzeiten bis zu 136 Mitglieder, davon 60 Kinder und Jugendliche. Erwähnenswert ist, dass die Brigade des Braunkohlenkombinats, die an der Installation der Elektrik der neuen Kegelbahn mitgewirkt hatte, sich zunächst als Volkssportmannschaft und nach kurzer Zeit als eigenständige Mannschaft am Wettspielbetrieb beteiligte.

Nach Ingo Albrecht und Joachim Kesch übernahm Gerd Pfenighaus 1981 die Leitung der Sektion Kegeln. Als Schwiegersohn der Kegler-Familie Bechstedt war er seit 1976 mit dem Kegelsport in Großkayna verbunden.

Auf die enge Verbindung des Sportes mit dem Werk weist die Art und Weise der Übernahme dieser Funktion hin: „Nach einer kurzen Absprache zwischen dem BSG-Leiter und meinem damaligen Vorgesetzten im Werk übernahm ich die Leitung der Sektion Kegeln.“

Ich hatte ein recht gutes Los gezogen. Die neue Vier-Bahnen-Anlage mit Automatik und Anschluss an das Heizungssystem des Werkes stellte für die damalige Zeit eine der besten Anlagen auf Kreisebene dar.

Dazu kam, dass über den Elektro-Anlagenbau des Braunkohlenwerkes eine regelmäßige Wartung der Technik sichergestellt war.“

(Fortsetzung im nächsten Boten des Geiseltales)

Dr. Dietmar Tauber, Sportverein Großkayna 1922 e. V.



Titelbild der Dokumentation „Von der Kohle zum Wasser - 100 Jahre SV Großkayna - Geschichte und Geschichten“

## Frühjahrsputz in Reipisch

... war vom Vorstand des Heimatvereins für den 25. März anberaumt. Alle Einwohner unseres Ortes waren herzlich eingeladen und viele nahmen die Einladung auch an. Der Ortsbürgermeister, Herr Küster, war selbstverständlich mit von der Party. Während sich einige im Vereinshaus mit den Fenstern und Gardinen beschäftigten und das Vereinshaus auf Vordermann brachten befreiten andere die Dächer und Dachrinnen vom Laub und führten kleinere Reparaturen am Vereinshaus und an der Kirche durch. Der Spielplatz sowie der „Platz der Generationen“ wurden gereinigt und schließlich die gesamte Ortslage von herumliegenden Unrat befreit.

**Durch die Hilfe der vielen fleißigen Hände fand die Aktion pünktlich zum Mittag ihr Ende.**

Bei Rostern vom Grill und zwei, drei Bierchen wurden dann noch die nächsten Projekte des Heimatvereins besprochen. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Helfer für diese gelungene Gemeinschaftsarbeit.

*Thomas Rühlemann, Reipischer Heimatverein e.V.*



## Frauentag in Reipisch

Nach einer langen Pause konnte der Reipischer Heimatverein in diesem Jahr nun endlich wieder zur traditionellen Frauentagsfeier ins Vereinshaus einladen. Die Resonanz war groß und so kamen viele Reipscherinnen und Gäste in unser Domizil. Bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Sekt wurde geplauscht, gelacht und sich - beim Ansehen der Fotos von vergangenen

Aktivitäten unseres Vereins - gemeinsam erinnert. Es war ein gelungener Nachmittag, zu dessen Gelingen viele fleißige Helfer beigetragen haben. Dafür einen herzlichen Dank.

*Ihr/euer RHV*



# Karneval bei der Volkssolidarität in Großbayna

## Liebe Leser und Leserinnen,

am 14.02.2023 war es nun so weit - die Jecken waren los! Die Volkssolidarität Großbayna feierte Karneval. Der neuen Vorstandsvorsitzende Hartmut Schunke begrüßte alle zu unserer Veranstaltung. Zu Beginn wurden nochmals die Mitglieder des neuen Vorstandes vorgestellt. Leider fehlten krankheitsbedingt einige unserer Mitglieder. Wir wünschen eine baldige Genesung an alle. Dann ging es mit der Gratulation des einzigen Geburtstagskindes, Rudolf Mießberger, weiter. Dieser konnte sich sein Geburtstagsständchen allein anhören. Gratuliert wurde auch dem Diamanten-Hochzeitspaar Dagmar und Walter Bartel. Zum üblichen Kaffeetrinken gab es Pfannkuchen, jedoch zum Glück ohne Senfinhalt. Die Kostümauswahl aller war vielseitig

mit sehr ideenreichen Kopfbedeckungen. Sodann begann der gemütliche Teil des Nachmittages. Ein Wechsel aus Büttensreden und Sketchen strapazierte die Lachmuskeln. Jeder Tisch trug mehrere Beiträge vor. Es wurde geschunkelt und gesungen. Die Texte waren den meisten Mitgliedern wohl bekannt. Nach dem schönen und lustigen Nachmittag kehrte nun etwas Ruhe ein. Es gab ein leckeres Abendessen nach vorheriger Bestellung. Ein Dank geht auch an das Gaststättenteam für die gute Bewirtung und das schmackhafte Essen. Wir sehen uns hoffentlich alle gesund und munter am 14.03.2023 wieder. Da erwartet uns ein lustiger Spielenachmittag mit Präsenten für Gewinner und Verlierer.



Ingeborg Klimant  
in der Bütt.



Das diamandene Paar  
Dagmar und Walter Bartel



in Großbayna.

## Die Volkssolidarität feiert Karneval



## Frauentag und Spielenachmittag am 14.03.2023 bei der Volkssolidarität Großkayna

Alles Gute nachträglich zum Internationalen Frauentag. Unsere Frauen wurden persönlich von Irene Nöhring mit einer Rose begrüßt. Was bei allen gut ankam. Es wird sich nicht ändern, Frauen sind und bleiben das stärkere Geschlecht. Aber auf unsere Männer möchten wir auch nicht verzichten. Deshalb gab es für beide einen schönen Spielenachmittag, wo es keinen Geschlechterkampf gab.

Doch zuvor die Kaffeerunde mit leckerem Stachelbeerkuchen. Anhand der Bilder der Sieger beider Spielerunden sieht man lachende Männer und Frauen.

Erste Runde: Marlis Bautz, Regina Mundt, Roland Iloff, Hans-Joachim Kunth und Elke Reifarth

Zweite Runde: Ilka Bigalke, Karin Schneider, Brika Doy, Bärbel Voigt und Manfred Marx

Für die Gewinner gab es eine leckere Bratwurst. Auch die Verlierer gingen nicht leer aus - ein „kleiner Wackelmann“ für den Magen. Die Stimmung war toll. Es wurde viel gelacht.

Ein leckeres Schnitzel mit Kartoffelsalat erwartete uns zum Abendbrot.

Das der Artikel vom letzten Monat - „Fastnacht im Februar“ - nicht veröffentlicht wurde, lag an einem technischen Problem der Verantwortlichen Frau Spieß (Stadt Braunsbedra). Sie entschuldigt sich für dieses Versehen.

Bleibt alle gesund. Und den noch nicht Genesenen gute Besserung!

Nächste Veranstaltung am 11.04.2023. Wir hoffen, der Frühling tritt nun bald ein. Die Sonne und der Garten halten unsere Rentner auch jung. Zu erzählen gibt es immer was. Auch beim nächsten Treffen. Bis bald.

Fotos: Manfred Marx  
Elke Reifarth



*Unsere Spielegewinner*



*Alles Gute zum  
Frauentag*



## Zentralwerkstatt Pfännerhall

Am 26.03.2023 fand in der Zentralwerkstatt Pfännerhall ein Frühlingskonzert der Roßbacher Musikanten statt. Vor ausverkauftem Haus spielten sie 2 Stunden lang die bekannten Klassiker, aber auch neue Stücke. Die Stimmung war grandios und ausgelassen. Ein Höhepunkt war zum Ende hin das Steigerlied, bei denen die Gäste aufstanden und mitsangen. Es war ein Gänsehautmoment. Aufgrund des begrenzten Platzes in der Pfännerhall mussten viele Anfragen nach Karten mit nein beantwortet werden. Wir hoffen, dass es noch in diesem Jahr ein weiteres Konzert der Roßbacher Musikanten geben wird. Wir würden uns sehr darüber freuen.

**Sie benötigen für Ihre Veranstaltung eine Räumlichkeit. Damit können wir dienen.**

Drei Veranstaltungsräume stehen zur Anmietung für Sie bereit. Darin können Workshops, Vereins- und Betriebsfeierlichkeiten, Feste, Fotoausstellungen, Kunstausstellungen, Hochzeiten, Konzerte und von uns angebotene Kinderprojekte für Schulen und Kindertagesstätten stattfinden. Catering wird durch die Mitarbeiter des Geiseltal Cafés gestellt. Rufen Sie uns bei Bedarf an unter 034633 90825.

Am 01.04.2023 starten wir in die neue Saison. Sie können die Ausstellungen dann immer Mittwoch bis Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea Paloch





# Schulen und Kindergärten

## Aus der Kita Steppke berichtet

### Unsere bunte Farbenwelt

Im März beschäftigten sich die kleinen und großen „Steppke’s“ mit dem Projekt „bunte Farbenwelt“. Jede Woche war eine andere Farbe unser Hauptthema und es gab einen Experimentiertag für alle Gruppen. Die Räume wurde farblich geschmückt, die Kinder brachten farblich ausgewähltes Spielzeug zum Spielzeugtag mit. Unsere Großen gingen auf Entdeckungstour und suchten entsprechende Gegenstände in der Farbenwoche. So entstanden tolle Plakate. Unser Highlight war unser Regenbogenfest. Mit viel Musik und Spaß beendeten wir unser Farbenprojekt. Ein bunter und leckerer Obst- und Gemüse-Regenbogen sowie ein saftiger Regenbogenkuchen durften natürlich nicht fehlen.



Ein Traktor zu Besuch ...  
 In der ersten Aprilwoche bekamen wir Besuch vom Traktor und ein paar Tierchen vom Bauernhof.  
 Erst einmal wurde der große Traktor begutachtet. Die großen Räder - alles war ganz spannend.  
 Dem Ziegenbock hat es auf unsere Wiese allmählich gut gefallen. Besonders die Gans „Schnattchen“ hat es den Kindern angetan.  
 Vielen Dank am Familie Ertel, die uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben.

Eure Steppke's



## Allgemeine Informationen

### KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALEKREIS

Mit einem abwechslungsreichen und kreativen Kursprogramm starten wir das Frühjahr.



In unserer Geschäftsstelle in Merseburg finden u. a. folgende Veranstaltungen statt:

19.04.2023	18:00	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Y1S613
20.04.2023	15:30	Führung über den historischen Stadtfriedhof St. Maximi	Y1S605
22.04.2023	07:30	Ornithologische Wanderung - Vögel im Frühjahr	Y1S607
24.04.2023	17:00	Einstieg in die Tuschkmalerei	Y2S313
27.04.2023	18:00	Die Bestattungskultur im Wandel der Zeit	Y1S604
28.04.2023	16:00	Wandern mit der Kräuterfrau - Frühlingskräuter (in Bad Dürrenberg!)	Y3S802
28.04.2023	20:15	Jäger der Nacht - Fledermauswanderung	Y1S620
29.04.2023	08:00	Ornithologische Wanderung - Vögel im Frühjahr	Y1S606
06.05.2023	10:00	Wandern mit der Kräuterfrau - Kräuterapotheke	Y3S808
08.05.2023	16:50	Englisch für jeden Tag A1/A2	Y4S021
08.05.2023	18:30	Englisch für jeden Tag A1/A2	Y4S022
10.05.2023	18:00	Erbrecht	Y1S612
13.05.2023	08:00	Buchführung in Vereinen - Kassenprüfung	Y1S304

Für alle Veranstaltungen ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich!

Information und Anmeldung: **Tel. 03461 403817**; Fax 03461 403819, **E-Mail: kvhs@saalekreis.de**

Auf unserer Internetseite [www.kvhs-saalekreis.de](http://www.kvhs-saalekreis.de) finden Sie weitere interessante Angebote und können sich jederzeit online anmelden.

Sollten Sie an einer nebenberuflichen Tätigkeit als Kursleiter/in interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Anfrage.

### Sprechzeit der Familien- und Erziehungsberatung in Braunsbedra



#### Neue Termine 2023

Die Caritas Familien- und Erziehungsberatung Saalekreis bietet **monatlich jeden 1. Dienstag** vor Ort in Braunsbedra Beratung an, Markt 1 (Stadtverwaltung 1. Etage Zimmer 122). **Gern möchten wir Ihnen die neuen Termine** für das zweite Quartal 2023 mitteilen

**Dienstag** **02.05.2023**  
**11.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Terminvergabe bis 27.04.2023)**  
**06.06.2023**  
**(Terminvergabe bis 01.06.2023)**

**Anmeldungen unter: 03461 333900 oder familienberatung.sk@caritas-halle.de**

In dieser Zeit können Sie sich mit allen Fragen und Problemen rund um Familie, Partnerschaft und Erziehung an die Beraterin vor Ort wenden. Auch bei Fragen und Konflikten im Zusammenhang mit Trennungen und Scheidungen bieten wir Hilfe an.

Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Die Caritas Familien- und Erziehungsberatung besteht seit 1998 in Merseburg, an der Hoffischerei 8 (Tel.: 03461 333900) sowie in Halle in der Mauerstraße 12 (Tel.: 0345 44505158). In diesen Beratungsstellen besteht weiterhin die Möglichkeit, Beratung wahrzunehmen.

Weitere Beratungsmöglichkeit: **Onlineberatung für Jugendliche und Familien**. Unter [www.beratung-caritas.de](http://www.beratung-caritas.de) erhalten Sie online Beratung, falls Ihnen der Besuch der Beratungsstellen nicht möglich ist oder Sie eine anonyme Beratung wünschen. Die Beratung erfolgt hier als Mailberatung innerhalb eines SSL gesicherten Systems. Eine Antwort erhalten Sie innerhalb von 48 Stunden. Die Beratungen sind kostenfrei und werden vom Landkreis Saalekreis und der Caritas finanziert.

Bei weiteren Fragen bzw. zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an unsere Beratungsstelle Tel.: 03461 333900 oder über [familienberatung.sk@caritas-halle.de](mailto:familienberatung.sk@caritas-halle.de) bzw. [www.caritas-halle.de](http://www.caritas-halle.de).



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

**wittich.de/gruss**

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

## Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

### Einladung zur Taufe

„Die evangelische Kirche lädt alle Menschen, die nicht getauft sind, zur Taufe ein - Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches: „Gott hat dich bei deinem Namen gerufen“, sagt ein Bibelvers. Die Taufe besiegelt also eine sehr persönliche Beziehung zwischen dem Einzelnen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Sie macht deutlich, dass der/die Getaufte sich hineinnehmen lassen möchte in die Gemeinschaft der Christen.

Die Taufe kann einen Anfang im Glauben bezeichnen, aber auch ein Markstein auf dem Lebensweg sein. Wir taufen Kinder auf den Wunsch ihrer Eltern, weil wir davon ausgehen, dass Gott mit seiner Zuwendung uns Menschen bereits zuvorkommt. Und wir taufen Jugendliche und Erwachsene, die aus eigenem Wunsch heraus diese Beziehung knüpfen wollen. Ihnen wird in der jeweiligen Gemeinde eine - je nach Situation - gemeinsame oder individuelle Vorbereitung auf die Taufe angeboten.“ (Quelle: [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de))

Wenn Sie sich über den Weg zur eigenen Taufe oder den eines Ihnen nahen Menschen näher informieren möchten, nehmen Sie am besten Kontakt mit den Pfarrerinnen, Eva-Maria Osterberg, Tel. 034633 901552 (Pfarrbereich Braunsbedra) oder Tatjana Eggert, Tel. 034632 22427 (Pfarrbereich Mücheln) auf. Getauft wird in der Regel in einer Kirche. Aber in Merseburg und in Sankt Micheln werden dieses Jahr wieder Tauffeste unter freiem Himmel stattfinden.

#### **Wir laden Sie zu den Tauffesten**

**am Samstag, dem 24.06.2023, um 16.30 Uhr an der Saale in Merseburg und/oder**

**am Sonntag, dem 25.06.2023, um 14.30 Uhr nach St. Micheln zur Geiselquelle ein.**

Bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit, wie z. B. eine Picknickdecke oder einen Campingstuhl.

Gern sind Sie zum unverbindlichen Mitfeiern eingeladen.

Wenn Sie getauft werden möchten, melden Sie sich bitte zeitnah bei Pfarrerin Tatjana Eggert in Mücheln, Tel. 034632 22427.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen!



Anzeige(n)